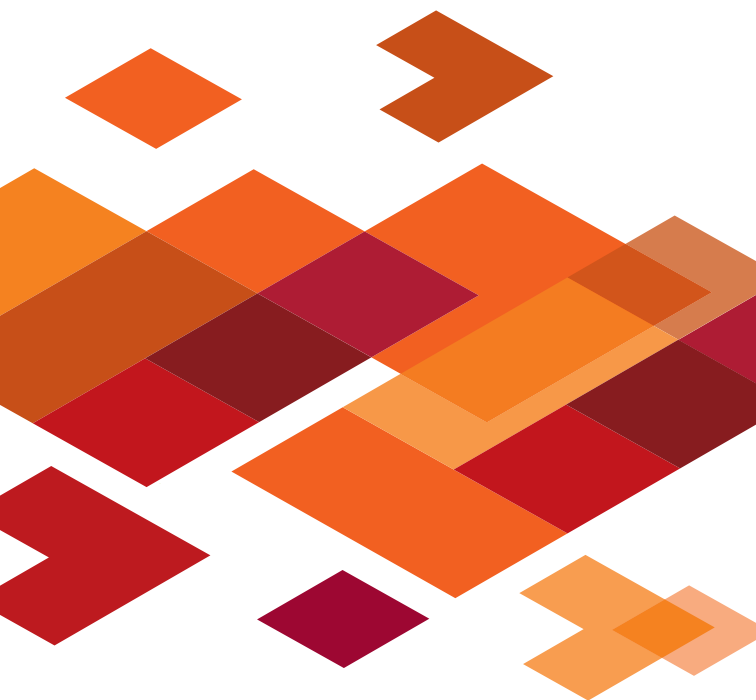




BLICKWINKEL

Antisemitismuskritisches Forum
für Bildung und Wissenschaft



6. TAGUNG

RELIGION: DISKURSE – REFLEXIONEN – BILDUNGSANSÄTZE

8./9. JUNI 2015
RATHAUS KASSEL

RELIGION: DISKURSE – REFLEXIONEN – BILDUNGSANSÄTZE

In jüngsten Debatten zu Antisemitismus wird immer wieder die besondere „Anfälligkeit“ von jungen Muslim_innen diskutiert. Und die Pädagogik wird aufgefordert, aktiv zu werden, oder die Wissenschaft, Erklärung zu geben. Hat Antisemitismus etwas mit Religion bzw. mit Religionszugehörigkeit zu tun?

Die lange Tradition des Antijudaismus sowie der Antisemitismus im Christentum und die aktuellen Formen eines islamistischen Antisemitismus in Europa werfen Fragen nach diesem Zusammenhang auf. Zugleich werden populistische und ausgrenzende Positionen gegenüber Muslim_innen verstärkt mit angeblichen religiösen Prägungen verknüpft, wenn etwa über ein vermeintlich „christlich-jüdisches Abendland“ gesprochen wird.

Vor diesem Hintergrund laden wir zu einem Austausch von Wissenschaft und Praxis ein: Welche Vorstellungen über Religion und Zugehörigkeit sind mit solchen Positionen verbunden? Welche Zuschreibungen, Projektionen und Differenzkategorien werden dabei transportiert? Welche Erklärungsmuster für Antisemitismus kommen wie zum Einsatz? Nicht zuletzt ist zu fragen, wie Vorstellungen über das Verhältnis von Religion und Säkularität in eine antisemitismuskritische Demokratiebildung hineinwirken.

In Bezug auf verschiedene pädagogische Ansätze wird ausgelotet, wie ein reflektierter, geschichtsbewusster und differenzsensibler Umgang mit Religion und Religiosität sowie mit religiös aufgeladenen kulturellen Zuschreibungen für eine antisemitismuskritische Bildung gestaltet werden kann.

Dazu laden wir Wissenschaftler_innen, Pädagog_innen, Akteur_innen aus Stadtteilarbeit, Mediation und Beratung sowie Bildungsverantwortliche herzlich ein.





➤ PROGRAMM

MONTAG, 8. JUNI 2015

Ab 12.00 **Ankunft und Imbiss**

13.00–13.30 **Begrüßung und Eröffnung**

Bertram Hilgen, Oberbürgermeister von Kassel

Martin Salm, Stiftung EVZ

Ulla Kux, Stiftung EVZ

13.30–15.00 **Ethnisierung sozialer Probleme über das Vehikel der Religionszugehörigkeit**

Wolfgang Benz, Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin

15.00–15.30 Kaffeepause

15.30–17.00 **Religion und Nation: Antisemitismus im deutschen Protestantismus**

Klaus Holz, Evangelische Akademien in Deutschland, Berlin

Diskussion

17.00–17.30 Kaffeepause

17.30–19.00 **Jugendliche zwischen religiösem Lifestyle, institutioneller Religion und Fundamentalismus**

Podium: **Lamya Kaddor**, Islamwissenschaftlerin und Autorin, Duisburg

Nils Köbel, Erziehungswissenschaftler, Universität Mainz

Alina Gromova, Kulturanthropologin, Jüdisches Museum Berlin

Moderation: **Khullat Munir**, Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit

Diskussion

19.00–20.00 Abendessen





9.00–9.30 **Überleitung**

9.30–12.30 **VERTIEFUNGSANGEBOTE**

1. Potentiale der Religionspädagogik im Umgang mit Antisemitismus

Martin Rothgangel, *Institut für Religionspädagogik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien*

2. Religiöse Diskriminierung und Wahrnehmung von „religiösen Konflikten“ im pädagogischen Raum

Saba Nur Cheema und Nicole Broder, *Bildungsstätte Anne Frank (BAF), Frankfurt/Main*

3. Muslime als Teil der Lösung

Aycan Demirel, *Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus, Berlin*

4. Beratung für Eltern, Angehörige und Betroffene in der Auseinandersetzung mit Islamismus

André Taubert, *Beratungsnetzwerk kitab, Bremen*

5. Chancen und Grenzen von jüdisch-nichtjüdischen Begegnungen als pädagogischer Ansatz im Umgang mit Antisemitismus

Susanna Harms, *BildungsBausteine gegen Antisemitismus, Berlin*

12.30–14.00 **Mittagspause**

14.00–14.30 **Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vertiefungsangeboten**

Moderation: **Gottfried Kößler**, *Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Institutes und des Jüdischen Museums, Frankfurt/Main*

14.30–16.00 **Impulse und Diskussion PädagogInnen zwischen Säkularismus und Religion – Einblicke in Theorie und Praxis**

Saba Nur Cheema, *Bildungsreferentin, BAF, Frankfurt/Main*

Julia Eksner, *Fachbereich Soziale Arbeit, Frankfurt University of Applied Sciences*

16.00–16.30 **Tagungsbeobachtungen**

Astrid Messerschmidt, *Erziehungswissenschaftlerin, Technische Universität Darmstadt*



ANMELDUNG

www.bs-anne-frank.de/projekte/blickwinkel

ANMELDESCHLUSS

21. Mai 2015

ORGANISATORISCHES

Die Teilnehmer_innenzahl ist begrenzt. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Die Veranstalter_innen übernehmen die Unterkunftskosten für eine Übernachtung in Kassel bis zu einem begrenzten Kontingent.

VERANSTALTUNGSORT

Rathaus der Stadt Kassel
Obere Königsstraße 8
34117 Kassel



KONTAKT UND INFORMATION

Bildungsstätte Anne Frank
Ricarda Wawra
Veranstaltungsmanagement
Hansaallee 150
60320 Frankfurt/Main
Tel.: 069/56 000 236
E-Mail: rwawra@bs-anne-frank.de

BLICKWINKEL.

ANTISEMITISMUSKRITISCHES FORUM FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Antisemitismus, Rassismus, Islamfeindlichkeit – Migrationsgesellschaft, Konkurrenzen, Bildungsstrategien: Diese Stichworte prägen zunehmend die gesellschaftliche, wissenschaftliche und pädagogische Auseinandersetzung mit Vorurteilen und mit ausgrenzenden Denk- und Deutungsmustern. Vielfach schwankt die Diskussion zwischen Eifer und Orientierungslosigkeit, zwischen eindeutigen Positionen und Differenziertheit.

Die Tagungsreihe „Blickwinkel. Antisemitismuskritisches Forum für Bildung und Wissenschaft“ beleuchtet aktuelle Analysen, diskutiert innovative Bildungsansätze und setzt diskurskritische Akzente. Die Veranstaltungsreihe lädt zum Austausch und zur Vernetzung von Wissenschaft und pädagogischer Praxis ein.

Material und Berichte: www.stiftung-evz.de/blickwinkel

„Blickwinkel. Antisemitismuskritisches Forum für Bildung und Wissenschaft“ ist ein Kooperationsprojekt der Bildungsstätte Anne Frank Frankfurt/Main, des Pädagogischen Zentrums des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt, der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und des Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin.

evz STIFTUNG
ERINNERUNG
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT

ZfA Zentrum für
Antisemitismusforschung
der TU Berlin

bildungsstätte
anne frank



PÄDAGOGISCHES ZENTRUM FFM
FRITZ BAUER INSTITUT & JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT